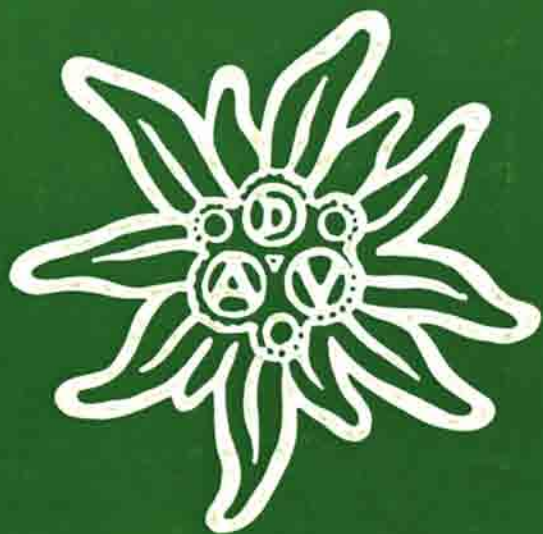


SEKTION FREISING

DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS



85 Jahre

1887 — 1972

E
740

8 E 740



Sport KOISLMAIER
FREISING

5441, 73

5441 - 7331

Alpenvereinsbücherei
D.A.V. München

72 750



Einladung

Am 9. und 11. Juni 1972 feiert
die Sektion Freising des Deutschen Alpenvereins ihr

85-jähriges Bestehen

Freitag, 9. Juni, 20 Uhr im Lerchenfelder Hof *Lindenbeller*

Festabend mit Edelweißfeier

Es spielen die Dellnhauser Musikanten

Es wirken mit: Familie Meindl

Freisinger Viergesang

Jungmannschaft der Sektion

Anschließend **TANZ**

Sonntag, 11. Juni, 10 Uhr, Bergmesse an der Setzberghütte

zum Gedächtnis unserer Toten.

Anschließend fröhliches Hüttentreiben.

Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

Dr. K. Andersen

85 Jahre Alpenverein Freising

Am 24. März 1887 gründeten 32 bergbegeisterte Männer die Sektion Freising des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Seither sind 85 Jahre vergangen und mehr als vier Generationen haben den Geist der Gründer durch gute und schlechte Zeiten, in Frieden und Krieg bis heute weitergetragen und erhalten. Zum 75jährigen Jubiläum der Sektion und zum 80. wurde jeweils ausführlich über die Geschichte des Vereins in einer Festnummer des Nachrichtenblattes berichtet. Für die inzwischen neu hinzugekommenen Mitglieder möchte ich wenigstens einen kurzen Abriss der Entwicklung unserer Sektion geben. Die heutige Jugend baut ja schließlich auf auf dem was die früheren Generationen geschaffen haben.

Die ersten Jahre brachten der Sektion bereits einen großen Aufschwung. Am Ende des zweiten Jahres war die Zahl der Mitglieder auf 48 gestiegen. Das rege Leben im Verein beweisen unter anderem fünf Vorträge, die im Jahr 1888 ausschließlich von Mitgliedern gehalten wurden. Auch die Tourenberichte können sich sehen lassen, wenn man bedenkt, daß der Deutsche und Österreichische Alpenverein noch keine zwanzig Jahre — er wurde 1869 durch den Zusammenschluß von neun im gleichen Jahr gegründeten Sektionen ins Leben gerufen — Erschließungsarbeiten in den Bergen leisten konnte. Von den in den Sitzungsberichten vermerkten Touren seien nur einige angeführt: Bereits 1889 wurde der Ortler bestiegen, 1891 der Monte Rosa und 1894 wird von einer Überschreitung des Col du Geant berichtet. In einem begeistert aufgenommenen Vortrag schilderte Hans Leberle ausführlich seine erste Besteigung der Guglia die Brenta und Zott (nach ihm ist der Zott-Kamin im Kaiser benannt) über eine Matterhornbesteigung. Auch Auslandsreisen finden wir vermerkt, zu den Cap Verdischen Inseln und nach Conception. Zu den namhaften Mitgliedern der ersten Jahre zählen u. a. noch Dr. Orterer und Josef Hofmiller.

1909 spaltete sich von der alten Sektion Freising die Sektion „Bergfriede“ ab. Ein Zeugnis für deren Rührigkeit ist der Erwerb eines Platzes im Längental im Brauneckgebiet 1927/28 für einen Hüttenbau, zu dem es aber erst nach dem 2. Weltkrieg kam. Bald stellte sich heraus, daß 2 Sektionen in einer so kleinen Stadt wie Freising zu viel sind und so wurde 1925 der Versuch unternommen beide Sektionen wieder zusammenzuschließen. Dazu kam es aber erst 1933.

Die politischen Verhältnisse im Dritten Reich brachten es mit sich, daß die Entwicklung der neuen Sektion Freising gehemmt war. Recht viel mehr als 100 Mitglieder wurden es bis nach dem Kriege nie.

Erst nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs begann ein neuer Aufschwung. Die aus dem Feld heimgekehrte Jugend sehnte sich nach dem Frieden und der Schönheit der Bergwelt und strebte in die Alpenvereinssektionen, genau so wie nach dem Ersten Weltkrieg. Dazu kam, daß es unserer Sektion bereits im Som-

mer 1945 gelang die leerstehende **Setzberghütte** in den Tegernseer Bergen zu pachten. Mit großen Mühen, viel Begeisterung und der Spendenfreudigkeit vieler Mitglieder wurde aus einer 100jährigen, ehemaligen Almhütte ein gemütliches Bergsteigerheim. Mit Billigung der Besitzerin, der Wallbergalpengenossenschaft, mit der die Sektion nun schon über ein Viertel Jahrhundert hindurch in gutem Einvernehmen steht — dafür sei ihr auch an dieser Stelle herzlich gedankt — wurde die Hütte nicht nur instandgehalten, sondern auch ständig verbessert. Der vordere große Raum wurde in einzelne Zimmer unterteilt, in den beiden Küchen und Aufenthaltsräumen neue Herde aufgestellt, das elektrische Licht, von einem Dieselmotor mit Aggregat erzeugt, in allen Räumen eingerichtet, das Wasser von einer Quelle zur Hütte geleitet, die Fußböden erneuert, das Dach schon zum zweiten Mal samt Dachrinne ersetzt usw. Viele Arbeiten wurden von alten und jungen Mitgliedern, insbesondere von unserer Jugend geleistet. Bei den handwerklichen Arbeiten sind uns die diesbezüglichen Mitglieder großzügig entgegengekommen. Nur so konnte die Sektion die Erneuerungs- und Ausbauarbeiten finanzieren. Im letzten Jahr wurden größere Reparaturen wie Ausbesserung des Steinfundaments und Neudecken des Daches mit Holzschindeln, mit Hilfe eines Zuschusses vom Bayer. Ministerium für Unterricht und Kultus durchgeführt.

1952 bot sich die Möglichkeit auf dem von der Sektion Bergfriede vor 25 Jahren erworbenen Grund im **Längental** eine **sektionseigene Hütte** zu bauen. Als das Blockhaus auf dem Turnplatz auf der Jahnhöhe in Freising abgebrochen wurde, konnten wir dieses von der Stadt erwerben. In fast 3jähriger Arbeit, vom Mai 1953 bis Herbst 1955, werkten fast jedes Wochenende Mitglieder jeden Alters und Jungmänner an dem Bau. Die größte Schwierigkeit machte die Beschaffung von Fahrmöglichkeiten für die Arbeiter. Es war das große Verdienst unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes Peter Schrittenloher, damals, wo nur Geschäftsleute Auto besaßen, jedes Wochenende Fahrzeuge zu organisieren. Am 23. Oktober 1955 wurde die Hütte mit einer Bergmesse und einem Festakt unter großer Beteiligung eingeweiht.

Erwähnung verdienen die **Betreuer unserer Hütten**: Auf der **Setzberghütte** war von 1946 15 Jahre lang als ständiger Hüttenwart **Martin Blockinger**, unser Martl oder Blockl, weit über den Kreis unserer Mitglieder hinaus bekannt und beliebt durch seine Lieder und Gstanzl, mit denen er die Hüttenabende verschönte. Ab 1961 kam er dann nur mehr in der Regel über das Wochenende auf die Hütte. Bei besonderen Gelegenheiten fehlt er, aber auch heute noch nicht droben in unserem Kreis. Ab 1961 übernahm **Adolf Breitsameter** das Amt des Hüttenwartes, ihm folgten 1963 **M. Weinberger**, 1965 **Franz Schwaiger**, der von 1967 ab von **Gerd Maier** unterstützt wurde, 1970 **Hans Altmann** und **Gerd Maier** und seit 1971 **Rudolf Bals**.

Die **Längentalhütte** wurde nach ihrer Erstellung von 1955 an 10 Jahre lang von **Alfred Röttig** betreut, dem ab 1967 **Helmut Neiger** folgte.

In der Festschrift zum 75jährigen Bestehen habe ich bereits den Wunsch ausgesprochen, den ich dann beim 80. Stiftungsfest wiederholte: „Auch für unsere Jugend- und Jungmannengruppen ist ein Heim nötig, wo sie ihre Heimabende ohne Wirtshausdunst und Trinkzwang abhalten können. Dieser Raum sollte gleichzeitig unsere immer umfangreicher werdende Sektionsbücherei aufnehmen und könnte auch die Sektionskanzlei abgeben, in der regelmäßig wöchentliche Bücherausleih- und Kanzeleistunden abgehalten werden könnten. Vielleicht ist die Verwirklichung dieses Planes, einen größeren Raum möglichst im Zentrum der Stadt für die Sektion zu erhalten, in nicht allzu ferner Zeit möglich.“ Dieser Wunsch ging nach mehreren vergeblichen Versuchen endlich in Erfüllung. 1968 erhielten wir durch das Entgegenkommen der Stadt ein ehemaliges Klassenzimmer im Asamgebäude zugewiesen. Durch mehrere Anschaffungen und eigene Arbeiten konnten wir diesen Raum als gemütliches **Jugendheim** zur Abhaltung der Heimabende für die Jugend- und Jungmannengruppen herrichten. Zugleich dient er als **Bibliothekszimmer** für unsere umfangreiche Bücherei. Betreut wird diese von **Günther Thurner** und **Isolde Paur**, von denen eines an den Freitagabenden zur Ausleihe anwesend ist, ebenso übrigens wie auch unser Schriftführer **Gustl Hütt** für Anmeldungen und sonstige **Kanzleiarbeiten** und zur **Ausleihe von Bergsteigergeräten**, wie Zelte, Pickel, Steigeisen, Seile.

Das Leben einer Alpenvereinssektion spielt sich vornehmlich in ihren **Abteilungen und Gruppen** ab. Wir haben zur Zeit sechs: Neben der Jungmannschaft die Jugendgruppe, die Ski- und die Kanuabteilung, die Hochtourengruppe und die Photogruppe.

Die **Kanuabteilung** ging aus dem 1929 gegründeten **Club Freisinger Kajakfahrer** (CFK) hervor (s. Festschrift zum 75jährigen Bestehen). Ihr erster Vorstand war der heute 65jährige **Xaver Burger**. 1936 übernahm **Dr. Karl Andersen** die Leitung, der den Club 1941, als er den Vorsitz in der Sektion Freising übernahm, als Kanu- und Skiabteilung eingliederte. Nach dem Krieg erlebte der Skilauf auch in unserer Sektion einen großen Aufschwung, der es angezeigt sein ließ, die Skiläufer in einer eigenen Gruppe zusammenzufassen. Deshalb wurde 1948 eine eigene Skiabteilung geschaffen. 1949 übernahm **Hans Rathmann** die Leitung der Kanuabteilung, der diese mit großer Hingabe zu neuem Leben erweckte. Nach wie vor wurde das Wasserwandern von allen Mitgliedern eifrig gepflegt. Ab 1957 beteiligten sich die jüngeren Paddler mit großem Erfolg an Wildwasserrennen und Slalomfahren. **Max Roithmeier** wurde zweimal, 1958 und 1959, **Deutscher Wildwassermeister**. Seit 1961 führt **Peter Schweiger** tatkräftig die Abteilung.

Die **Skiabteilung** ging, wie schon oben vermerkt, wie die Kanuabteilung auch aus dem Club Freisinger Kajakfahrer hervor. Nachdem dessen Mitglieder auch alle

Skifahrer waren, und zudem die meisten dem Alpenverein angehörten, wurde bei der Eingliederung des „Clubs“ aus dessen Mitgliedern die Kanu- und Skiabteilung. Nach dem Krieg, mit dem Aufschwung des Skilaufs, stellte sich bald die Notwendigkeit heraus die Skifahrer eigens zusammenzufassen. So entstand 1948 die Skiabteilung der Sektion. Sie wurde bis 1956 von **Edi Meßner** geleitet. Unter seiner tatkräftigen Führung stiegen nicht nur die Zahl der Mitglieder, sondern auch die Leistungen in den Skiwettkämpfen.

Durch Gemeinschaftsarbeit wurde im Winter 1951/52 die Sprungschanze am Schafhof errichtet. Von 1956 ab leitete mit gleicher Hingabe **Rudi Bals** die Abteilung. 1958 wurde die Sprungschanze durch eine größere und stabilere ersetzt. Seit 1971 ist **Otto Gmeiner** Abteilungsleiter (s. dessen Bericht).

Der erste Versuch die **Jugend** in einer Gruppe zusammenzufassen wurde bereits 1927 gemacht. Ausführlich habe ich darüber in der Festschrift zum 80jährigen Bestehen berichtet. Die kleine Gruppe von 10 Leuten entfaltete eine rege Tätigkeit. Aber schon in den nächsten Jahren fehlte es an Nachwuchs, so daß die Gruppe bald einschlief.

Der zweite Versuch führte zur Gründung einer **Jungmannschaft**. Während des Zweiten Weltkriegs, nach dem Anschluß des Kanu- und Skiclubs, fanden sich 8 junge Mitglieder zur Jungmannschaftsgruppe der Sektion zusammen. Erster Gruppenleiter war **Alban Nusser**, bis im Jahr darauf die Jungmannen aus ihren eigenen Reihen **Richard Grimm** als Leiter wählten. Sein Stellvertreter **Gustl Hütt** übernahm dann 1943 die Gruppe.

1942 machte ich mit der Jungmanngruppe unter Beteiligung einiger älterer Mitglieder — der älteste „Jungmann“ war der heute 86jährige Hermann Altmann — eine 8tägige Hochgebirgsfahrt „Rund um den Venediger“. Diese erste große Gemeinschaftstour unserer Jungmannschaft ist allen Beteiligten noch in bester Erinnerung. Leider war es für einige unserer Jungen die letzte Bergfahrt. Sieben liebe Kameraden aus der Jungmanngruppe sind im letzten Krieg gefallen.

Nach dem Krieg erwachte die Jungmanngruppe zu neuem Leben unter der vorzüglichen Führung von **Paul Thanner**. Sie umfaßte 25 Mann. Die Mädchengruppe mit ebensovielen Mädchen wurde von Frä. **Kuni Nickl**, jetzigen Frau **Grimm**, geleitet. Es liegt in der Natur der Gruppe, die ihren Leiter aus den eigenen Reihen wählt, daß die Jungmannenleiter verhältnismäßig schnell wechseln. Die nächsten waren **Josef Ernst**, **Willi Handwerker**, **Toni Klee**, **Hans Winkelmaier**, **Norbert Raith**, **Johann Weigl** und **Erwin Schmid**. Seit 1971 ist **Hans Hack** Jungmannschaftsleiter. Die Aufgabe der Jungmannschaft ist nach wie vor wie es **Norbert Raith** kurz und treffend in der Festschrift unserer Mitteilungen 1962 aussprach: „Junge Menschen für die Berge zu begeistern und sie in einer Gemeinschaft zu echten Bergsteigern zu erziehen.“

Die Gründung einer **Jugendgruppe** für Jungen und Mädchen zwischen 12 bzw. 10 und 18 Jahren scheiterte lange Zeit daran geeignete Jugendleiter zu finden. Im Dezember 1966 waren die Herren Oberforstmeister **Baumgartner** und **Clemens Huber** bereit die Jugend zu betreuen. Die Mädchen standen unter der Obhut von Frl. **Isolde Paur**. Schon im ersten Jahr waren es 12 Mädchen und 13 Buben. Von November 1969 bis 1970 führte **Rudi Braun** die Jugendgruppe. Seit 1970 wird sie von **Erich Hack** geleitet. Im Jahresbericht von 1971 waren es 25 Buben und 21 Mädchen. Für die Gruppenabende reicht der Platz im Jugendheim gerade noch aus. Für die Gemeinschaftsfahrten müssen wir die Gruppe teilen, schon weil der Leistungsunterschied zwischen 10- und 18jährigen zu groß ist. Wir sind aber immer noch auf der Suche nach einem zweiten Jugendleiter.

1968 haben sich die Kletterer und Eisgeher strengerer Richtung zur „**Hochtourengruppe der Sektion Feising**“ zusammengeschlossen. Ihr Leiter ist **Sepp Großkopf**. In seinem Aufruf zur Gründung im Maiheft des Nachrichtenblattes schreibt er: „Sinn und Zweck dieser Gruppe soll es sein, die aktiven Bergsteiger, die der Jungmannschaft entwachsen sind, zusammenzufassen, den Kontakt mit älteren, noch leistungsfähigen Bergsteigern in unserer Sektion wieder herzustellen. . . . Führungstouren werden für die Allgemeinheit angesetzt. . . . Es handelt sich dabei um Fahrten, die dem Leistungsstand der Gruppe angemessen sein werden.“ Leider läßt die Beteiligung an den Fahrten der Gruppe bis jetzt zu wünschen übrig.

Für die 1966 von **Max Werkmeister** gegründete **Photogruppe** zeigten sich ebenfalls nur wenige Mitglieder interessiert, obwohl sich Herr Werkmeister unter Zurverfügungstellung seines Photolabors große Mühe machte, den Teilnehmern wertvolle Winke und Hilfen für ihre Photoarbeiten zu geben.

1968 hat sich in Garching an der „**Plasmaphysik**“ eine **Ortsgruppe** der Sektion gebildet. Ihr reges Leben spiegelt sich in dem monatlichen Mitteilungsblatt der Gruppe wider. Sie wird in ihrem Verhältnis zum Hauptverein organisatorisch von unserer Sektion betreut, ist aber sonst weitgehend selbständig.

Moderne Kleiderpflege
MAX WAGENHÄUSER · 8050 FREISING

Weizengasse 1 · Telefon 08161 / 2587

Chemische Reinigung

Kleiderbad

Münz-Reinigungsautomat

Fachgerechte Imprägnierung

Ihrer Berg-Kleidung

Jetzige Vorstandschaft und Ausschußmitglieder:

Erster Vorsitzender: Dr. Karl Andersen

Zweiter Vorsitzender: Anton Hübsch

Schriftführer: August Hütt

Kassenwart Alfred Lauerer

Hüttenreferenten sind: für die Setzberg-Hütte Rudolf Bals, für die Längental-Hütte Helmut Neiger

Leiter der Skiabteilung: Otto Gmeiner

Leiter der Kanuabteilung: Peter Schweiger

Leiter der Hochtourengruppe: Josef Großkopf

Leiter der Jungmannschaft: Johann Hack

Leiter der Jugendgruppe: Erich Hack

Bücherwarte: Günter Thurner und Isolde Paur

Revisoren: Hans Gillitzer und Simon Reiter

Zu Beisitzern wurden gewählt Adolf Breitsameter, Adolf Breitner, Franz Schweiger, Erwin Schmid und Helmut Utz.

Zum Schluß dieser gedrängten Übersicht über die Geschichte und Entwicklung unserer Sektion ist es mir ein Bedürfnis allen Mitgliedern für ihre Treue zur Sektion und zu den Zielen und Aufgaben des Alpenvereins herzlich zu danken. Bedankt seien auch die Inserenten unseres Nachrichtenblattes, die durch ihre Anzeigenaufgabe dessen Herausgabe mit ermöglichen. Mein ganz persönlicher Dank gilt den Mitarbeitern in Vorstandschaft und Ausschuß, insbesondere dem langjährigen Schriftführer, Herrn Gustl Hütt, die mir in den vielen Jahren, in denen ich durch das Vertrauen der Mitglieder unsere Sektion als Vorsitzender leiten durfte, in treuer Kameradschaft mit Rat und Tat, in selbstloser Mitarbeit zur Seite standen.

Meine Wünsche zum 85. Stiftungsfest der Sektion Freising fasse ich zusammen in unserem schönen Bergsteigergruß:

Der Sektion und ihren Mitgliedern

Bergheill

Dr. Karl Andersen

Unsere Jubilare

50 Jahre DAV und Sektion Freising

Dr. Karl Andersen, 805 Freising, Meichelbeckstraße 11
Johann Hicker, 805 Freising, Obere Hauptstraße 65
Dr. Franz Kieferle, 805 Freising, Biernerstraße 30
Heinrich Steinecker, 805 Freising, Prinz-Ludwig-Straße 24

40 Jahre Deutscher Alpenverein

Heinz Paur, 805 Freising, Meichelbeckstr. 5

25 Jahre DAV und Sektion Freising

Hans Dallinger, 805 Freising, Giggenhauser Straße 10
Dr. Max Dannegger, 805 Freising, Deutingerstraße 14
Josef Ernst, 805 Freising, Mauermayrstraße 25
Carl-Heinz Feller, 805 Freising, Landshuter Straße 31
Else Feller, 805 Freising, Landshuter Straße 31
Rudolf Hohlweg, 805 Freising, Landshuter Straße 68
Hans-Jürgen Matthes, 805 Freising, Heiliggeistgasse 4
Eduard Messner, 805 Freising, Lindenstraße 17
Dr. Johann Michl, 8000 München 23, Kaiserstraße 21
Erna Nickl, 7950 Biberach/Riss, Silberstraße 8
Hans Progl, 805 Freising, Arndtstraße 8
Margret Riel, 8300 Landshut, Gestütstraße 5 a
Irmgard Senger, 805 Freising, Obere Hauptstraße 45
Max Schmid, 8421 Teuerting, Post Reißing, Krs. Kelheim
August Schmitt, 8051 Attaching Nr. 65
Peter Stangl, 805 Freising, Oberer Graben 6
Dr. Konrad Weller, 8000 München 23, Osterwaldstraße 73
Rosa Zischka, 805 Freising, Untere Parkstraße 37

Zur Beachtung

Anschriftenänderungen

Es kommt immer wieder vor, daß die AV-Zeitschrift oder das Sektions-Nachrichtenblatt nicht zugestellt werden können, da der Empfänger verzogen ist, ohne die Sektion zu benachrichtigen. Deshalb bitten wir Sie, Anschriften- und Namensänderungen unserem Schriftführer Herrn A. Hütt, 8050 Freising, Schlüterstr. 1, mitzuteilen. Nur so kann eine prompte Zustellung gewährleistet werden.

Jahrbuch 1971

Auf unsere Bestellung vom Januar dieses Jahres wurde die Sektion von der Auslieferungsstelle benachrichtigt, daß das Jahrbuch 1971 vergriffen ist und nicht mehr nachgedruckt werden kann.

Wir bitten die Besteller davon Kenntnis zu nehmen.

Ausleihverkehr

von Büchern, Führern, Karten und Ausrüstungsgegenständen
im Asamgebäude (altes Realschulgebäude), Marienplatz, I. Stock, nur freitags
im Sommer-Halbjahr vom 1. 5. — 30. 11. von 19.30 Uhr — 20.30 Uhr
im Winter-Halbjahr vom 1. 12. — 30. 4. von 19.30 Uhr — 20.00 Uhr

Während dieser Zeit können auch Vereinsangelegenheiten wie Mitgliederanmeldungen, Beitragszahlungen und Auskünfte abgewickelt werden.

Beiträge 1972

Satzungsgemäß ist der Jahresbeitrag im ersten Vierteljahr, also bis 31. 3. 1972, zu bezahlen. Bei den in Freising wohnenden Mitgliedern wurde der Beitrag eingekassiert. Leider sind immer noch Mitglieder mit dem Beitrag in Rückstand, da sie einfach nicht anzutreffen sind. Diejenigen Mitglieder, die noch nicht im Besitz ihrer Jahresmarke für 1972 sind, können ihren Beitrag jeden Freitag abends in der Geschäftsstelle in Freising (altes Realschulgebäude, Marienplatz, I. Stock) bezahlen, wo sie auch die Jahresmarke erhalten. Überweisungen möglich wie für auswärtige Mitglieder.

Wichtig für auswärtige Mitglieder

Auch bei den auswärtigen Mitgliedern sind noch Beitragsrückstände zu verzeichnen. Dabei ist zu bemerken, daß einige Mitglieder zwar ihren Jahresbeitrag auf unser Postscheckkonto einbezahlt, jedoch **ohne Absender-Angabe**. Die Zusendung der Jahresmarke konnte deswegen nicht vorgenommen werden. Wir bitten diejenigen Mitglieder um Mitteilung mit Bekanntgabe ihrer Postscheck-Konto-Nummer. Bei Einzahlung des Beitrages auf unser Postscheck- oder Bankkonto deshalb Absender-Angabe nicht vergessen, sowie Mitüberweisung von DM —,30 (ab 1. 7. 72 DM —,40) Porto für Zusendung der Jahresmarke.

Bei evtl. Unfällen tritt die Unfallfürsorge des DAV nur in Kraft, wenn das verunglückte Mitglied im Besitz der gültigen Jahresmarke ist.

Totentafel

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder, die seit Dezember 1971 verstorben sind:

Herr Friedrich Tannigel	Mitglied seit 1963
Herr Norbert Schwarzer	Mitglied seit 1970
Herr Bernhard Kellner	Mitglied seit 1967
Herr Dr. Erhardt Sachs	Mitglied seit 1949
Herr Dr. Erich Stieber	Mitglied seit 1952

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Jugendgruppe

Nachdem der vergangene Winter nicht den erhofften Schnee brachte, mußte so manche Gemeinschaftsfahrt darunter leiden.

Sommerprogramm 1972

Für den bevorstehenden Sommer habe ich wieder für jeden Monat mindestens eine gemeinsame Tour vorgesehen. Die jeweiligen Fahrten sind kräftemäßig meist für die ganze Gruppe geeignet. Empfohlen wird auch bei den Sektions-touren mitzufahren.

Mai: Zusammen mit der Jungmannschaft fahren wir am 6. — 7. zum Anklettern nach Konstein (Altmühltal). Bei dieser Gelegenheit wollen wir die Landshuter Jugendgruppe und Jungmannschaft, mit der wir ein gemeinsames Zeltlager machen, kennenlernen.

Damit unsere Wadl in Schwung bleiben, machen wir eine Radltour in die Holledau, am 11. (Christi Himmelfahrt).

Vom 22. — 28. ist im DAV-Jugendprogramm ein Kletterkurs im Stuttgarter Albhaus ausgeschrieben. Damit die sechs Teilnehmer, die sich für diesen Kurs gemeldet haben, nicht unvorbereitet zu den Schwaben fahren, möchte ich ihnen das Anklettern sehr empfehlen.

Für die Schifferfahrer und solche, die es werden wollen, besteht die Gelegenheit, sich beim Anpaddeln der Kanuabteilung auf der Isar am 28. zu betiligen.

Juni: 9. — 11. 85jähriges Jubiläum der Sektion mit Festabend am Freitag im Lindenkeller. Am Samstag Fahrt zur Setzberghütte, wo dann im Bereich des Wallberges unser 1. Vorsitzender Prof. Dr. K. Andersen bei entsprechendem Interesse eine naturkundliche Exkursion durchführen wird. Bei der Hütte ist am Sonntag ein Berggottesdienst. 24. — 25. Arbeitsdienst mit Sonnwendfeier auf der Setzberghütte.

Juli: Für die erste gemeinsame Tour im Karwendel habe ich die Lamsenspitze (2508 m) ausgesucht, ist ein schöner Aussichtsberg und in 2 1/2 Stunden von der Lamsenjochhütte zu erreichen. Eine Hochtour mit der Jungmannschaft führt eventuell ins Stubai.

August: Mit den Zelten fahren wir zu einem Badeausflug über ein Wochenende in die nähere Umgebung. Anregungen dazu werden dankend entgegengenommen.

September: Mit Rücksicht auf die Olympiade in München sind auf den beiden Hütten nur die Arbeitsdienste, abgesehen von einer Führungstour der Jungmannschaft zur Watzespitze (3533 m) in den Ötztalern. Kletter- sowie Eiskursteilnehmer können nach Möglichkeit bei dieser Tour mitfahren.

Oktober: Abklettern. Da in diesem Monat die Tage und Nächte schon recht schattig sein können, werden wir uns hierzu noch entsprechende Südwände suchen.

Die jeweiligen Tage für Arbeitsdienste und Sektionstouren werden im Schaukasten ausgehängt bzw. am Freitagabend in der Gred bekanntgegeben.

Bei den Gruppenabenden (erster Montag des Monats 19 Uhr) legen wir die Einzelheiten für unsere Fahrten fest.

Das Leichtathletiktraining, das unser Otto Gmeiner im letzten Jahr so pfundig geleitet hat, beginnt am 9. Mai um 18.30 Uhr im Luitpoldstadion.

Ferner ist ab 18. Mai jeden Donnerstag um 18.30 Uhr das traditionelle Klettertraining am Korbinians-Brünnerl.

Einen schönen und unfallfreien Bergsommer wünscht Euch und mir
Euer
Erich Hack

*Zu Ihren Touren- und Reisevorbereitungen
gehören auch unsere*

**Wanderer- und Kletterführer
Landkarten und Bildbände**

J. G. WÖLFLE

HOCHSCHULBUCHHANDLUNG

FREISING

Obere Hauptstraße 36

Sommerprogramm der Jungmannschaft 1972

Es hat sich im Bergsteigerjahr 71 gut bewährt, daß die Jungmannschaft und Jugendgruppe die meisten Fahrten als Gemeinschaftsfahrten durchführten. Damit hat es auch die Jugendgruppe fahrzeugmäßig und führermäßig etwas leichter und die Jungmannschaft wird zahlenmäßig aufgefrischt. Ich hoffe, daß wir für den schneearmen Winter, der uns die leichten gemeinsamen Skitouren nicht durchführen ließ, mit schönen und vielen Bergtouren im Sommer entschädigt werden. Das heurige Tourenprogramm will ich so vielseitig gestalten, daß jeder die Möglichkeit hat, sich an 3 Pflichttouren zu beteiligen. Ich werde, wenn es gewünscht wird und zeitmäßig möglich ist, jeden Monat mindestens eine gemeinsame Tour in die Berge, oder in die Freisinger Gegend unternehmen.

Mai: 6.—7. 5. Anklettern mit der Jugendgruppe im beliebten Klettergebiet von Konstein. Übernachtet wird in Zelten. Hier haben Bergunerfahrene unter fachgerechter Anleitung Gelegenheit zu lernen wie man klettert sowie mit Bergseil und Stichtbremse umgeht, bzw. sichert.

11. 5. Radtour in die Holledau mit der Jugendgruppe.

Fußballspiel der Ledigen gegen die Ehemänner des Vereins, an einem Freitagabend oder Samstagnachmittag.

Juni: Freitag, den 9. 6., findet anlässlich der 85jährigen Vereinsgründung ein Jubiläum mit Festabend und Tanz im Lindenkeller statt. Am 10.—11. 6. wird dann auf der Setzberghütte ein geselliges Beisammensein gepflegt bzw. eine Nachfeier veranstaltet.

24.—25. 6. Arbeitsdienst an der Setzberghütte, mit Sonnwendfeier. Arbeitsdienst im Längental.

Juli: Samstagmittag Fahrt in die Eng im Karwendel und 2 1/2 Stunden Aufstieg zur Lamsenjoch-Hütte. Am Sonntag wird dann die Lamsenspitze (2508 m) auf mehreren Wegen bestiegen.
Eine Hochtour in den Stubaier Alpen. Hier können noch Vorschläge gemacht werden.

August: Kletterkurs und Eiskurs von der Berg- und Skischule des Deutschen Alpenvereins.

September: Hochtour zur Watzespitze in den Ötztaler Alpen (3533 m). Die Anfahrt nach Planggeroß im innersten Pitztal und der vierstündige Hüttenanstieg werden an einem Samstag durchgeführt. Die Kletterei am Sonntag über den Ostgrat in herrlich festem Granit und der Abstieg über den klassischen Normalweg des Eisweges weisen den Schwierigkeitsgrad III auf. Diejenigen Mitglieder, welche einen Eis- oder Kletterkurs beim DAV während des Sommers besucht haben,

können hier ihr Können und ihre Kondition beweisen.
Arbeitsdienst an der Setzberg-Hütte und im Längental.

Oktober: Das Abklettern findet je nach Wunsch am Plankenstein oder in den Tannheimer (Allgäu) Südwänden des Gimpel und der Roten Flüh statt.

An den allgemeinen Sektionstouren, die unter der Leitung von Herrn Meindl durchgeführt werden, können sich selbstverständlich die Mitglieder der Jungmannschaft ebenfalls beteiligen.

Die genauen Termine werden jeweils am ersten Montag des Monats bei den Versammlungen in unserem Jugendraum bekanntgegeben, im Schaukasten ausgehängt und in der Presse bekanntgegeben.

Sektionsmitgliedern, die mir bei der Durchführung von Führungstouren und sonstigen Angelegenheiten behilflich sind, möchte ich heute schon danken.

Wie schon in den letzten Jahren ist an jedem Dienstag ab 9. 5. um 18.30 Uhr in der Luitpoldanlage ein Konditionstraining und am Donnerstag ab 4. 5. ebenfalls um 18.30 Uhr ein Klettertraining am Korbiniansbrünnerl.

Den Teilnehmern des Kletter- und Eiskurses möchte ich beide Abende für die Konditionsaufbesserung sehr empfehlen.

Für den bevorstehenden Bergsommer wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit und allen schöne und erlebnisreiche Touren.

Hans Hack
Jungmannschaftsleiter

Anton Bigerl K.G.

Fachgeschäft für Raumausstattung
Tapeten · Teppiche · Vorhänge

805 Freising

Wippenhauser Straße 2 · Telefon 08161/21 61

**Alles
wird automatisch
bezahlt.
Konto Bequemlichkeit.**



Daß Sie bezahlen müssen: Miete, Versicherungen, Beiträge, Strom, Gas, Telefon . . . können wir Ihnen leider nicht abnehmen. Aber die Wege und die Zeit. Erledigen Sie alles über ein Konto Bequemlichkeit. Sie bekommen es bei uns.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse Freising

Zweigstellen in Stadt und Land

Bericht über die Längentalhütte

Die Längentalhütte war trotz der geringen Schneelage auch im letzten Winter gut besucht.

Leider wurde die Hütte manchmal nicht so verlassen, wie man sie anzutreffen wünscht. Dabei „hauste“ eine Gruppe aus Garching-Hochbrück dermaßen, daß hernach die Betten frisch bezogen und die Decken gereinigt werden mußten. Neue Fenster wurden eingeglast und ein neues Schloß an der Eingangstür eingebaut, weil das alte unbrauchbar geworden war.

Für den kommenden Sommer fallen wieder kleinere Reparatur- und Erhaltungsarbeiten an, sowie der alljährliche Hüttenputz. Der Termin für die Arbeitsdienste wird im Schaukasten und in den Tageszeitungen bekannt gegeben.

Ich wünsche allen Hüttenbesuchern schöne Tage auf unserer Längentalhütte.

Berg Heil

Helmut Neiger



Tourenprogramm 1972

Auch heuer haben wir wieder ein Tourenprogramm zusammengestellt, das für jeden Bergwanderer etwas bietet. Alle Fahrten, mit Ausnahme der Wollbach-Spitze, sind so ausgelegt, daß jedes gehfeste Mitglied (auch Kinder) daran teilnehmen kann.

- Mai: Von Geitau auf die Aipl-Spitze (1758 m) über Tanzeck zum Taubensteinhaus und zurück nach Geitau.
- Juni: Schneibstein (2227 m) im Hagengebirge. Nach der Auffahrt zur Jennerbahn-Bergstation in 2 Std. zum Gipfel. In einer schönen Höhenwanderung zur Windscharte, von der man über die Priesbergalm in 3 Std. nach Königssee absteigt.
- Juli: Wagen-Drischlhorn (2251 m), Berchtesgadener Alpen. Am Samstag von Schwarzbachwacht in 3 1/2 Std. zur Traunsteiner Hütte. In 2 1/2 Std. erreicht man am nächsten Tag den Gipfel. Abstieg ca. 3 1/2 Std.
- September: Unsere Hochtour für geübte Geher führt uns auf die Wollbachspitze (3210 m) im Zillertaler Hauptkamm. Aufstieg zur Kasseler Hütte am Samstag. Über einen teilweise sehr spaltenreichen Ferner gelangt man in 3—4 Std. zum Gipfel.
- Oktober: Mit der Wanderung auf den Schildenstein in den Tegernseer Bergen (1611 m) beschließen wir das Tourenprogramm. Aufstieg über die Wolfsschlucht, Abstieg über Geißalm.

Ich wünsche allen Teilnehmern an unseren gemeinsamen Touren einen erfolgreichen und unfallfreien Bergsommer.

Meindl Theo

Qualitätswaren kauft man gut und preiswert

bei

zirnbauer
Ihr Fachgeschäft für Mode und Textil in Freising

Kanuabteilung

Sportprogramm 1972

- 29./30. April: 12. Intern. Bayerwald-Rennen und Bayer. Meisterschaft 1972.
6./7. Mai: 13. Ski- u. Kanu-Rennen auf der oberen Isar und Mittenwald.
13./14. Mai: Bayerische Slalom-Meisterschaft auf Ammer (Saulgrub).
20. Mai: Intern. Slalom auf dem Rißbach.
21./22. Mai: Intern. Wildwasser-Rennen auf dem Rißbach.
Näheres wird bekannt gegeben.
3./4. Juni: Deutsche Wildwasser-Meisterschaft auf der Bregenzer Ache
in Egg.
10./11. Juni: Ammer-Staffelrennen, Saulgrub.
17./18. Juni: Intern. Wildwasser-Rennen auf Passer bei Meran (Italien).
22./23. Juli: 7. Intern. Karwendelpokalrennen, Obere Isar/Mittenwald.
28.—30. August: Olympischer Slalom auf der neuen Olympiastrecke in Augsburg.
9./10. September: 15. Mandi-Rupp-Gedächtnisrennen auf der Kössener Ache.
16./17. September: Wiesent-Abfahrtsrennen Behringersmühle-Muggendorf.

Tourenprogramm

23. April: Anpaddeln auf Isar nach Moosburg
11. Mai: Fahrt auf Altmühl von Solnhofen bis Eichstätt
28. Mai: Gemeinsame Paddel-Tour der Kanu- und Jugendabteilung.
4. Juni: Wanderfahrt auf der oberen Isar von Lenggries bis Schäftlarn
10./11. Juni: Wanderfahrt auf der Wiesent in der Fränkischen Schweiz mit
Zeltplatz in Muggendorf
15./16. Juli: Hinterauthal-Scharnitz auf der obersten Isar (nur für Einer-
Boote) mit Zeltplatz bei Scharnitz, auch sehr gut geeignet
zum Wandern ins herrliche Hinterauthal
23./24. September: Chiemsee mit Wanderfahrten auf Kössner Ache oder Alz,
Übernachtung auf dem Zeltplatz des DKV-Paul-Walter-Heim
8. Oktober: Abpaddeln unseres Vereins auf der Donau von Ingolstadt nach
Saal

Weitere Paddeltouren sind noch ohne genaue Terminangaben und auch vom Wasserstand und Wetter abhängig. Vor allem die Befahrung der kleinen Bäche und

unserer Wildwasser-Fahrten finden nach kurzfristiger Absprache statt. Alle Fahrten werden mit Privatfahrzeugen durchgeführt.
Ich wünsche allen Paddler-Freunden einen recht guten Sommer mit vielen schönen und angenehmen Erinnerungen auf ihren Fahrten.

Peter Schweiger

Neuaufnahmen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

A-Mitglieder

Erich Bauditz, Techn. Angest., Hochbrück
Helga Bobeck, Kfm. Angest., München
Franz Eisenhofer, Bauschlosser, Weissling
Therese Gollas, Sekretärin, Freising
Johann Häuslmeir, Schreinermeister, Hallbergmoos
Kurt Held, Werkzeugmacher, München
Franz Xaver Klarl, Polizeiobermeister, Dorfen
Josef Polak, Masch.-Einsteller, Freising
Anton Ziegltrum, Kaufmann, Hallbergmoos

B-Mitglieder

Georg Albertshauser, Student, Kammerberg
Maria Bauditz, Techn. Zeichnerin, Hochbrück
Barbara Christopher, Studentin, Freising
Sofie Häuslmeir, Hausfrau, Hallbergmoos
Hermann Hugel, Student, Freising
Marianne Mücke, Schülerin, Neufahrn
Anton Pointner, Student, Freising
Reinhard Radlmeier, Schüler, Freising
Hans Albert Zeitler, Student, Freising

Jugend

Charlotte Berghammer, Freising
Mario Blaschke, Haag/Amper
Ingrid Brandl, Freising
Charlotte Breitsameter, Freising
Peter Fuchs, Freising
Klaus Martini, Freising
Gabriele Wimmer, Freising
Johann Karl Woisetschläger, Unterzolling

Ortsgruppe Plasmaphysik Garching

Ursula Awizus, Sekretärin, München
Prof. Dr.-Ing. Franz X. Eder, Physiker, München
Dr. Fritz Leuterer, Ing., Geiselbullach
Peter Meininger, Schneider, Freising
Eva Rambichler, Sachbearbeiterin, München
Rainer Süß, Elektro-Ing., Garching
Dr. Wolfgang Schantl, Wiss.-Ang., Garching
Wolfram Schmid, Dipl.-Ing., Eching

als Bergkameraden und wünschen, daß Sie in unserem Kreise frohe Stunden erleben und von Ihren Bergfahrten schöne Erinnerungen mit nach Hause bringen.



MÖBEL Freising Untere Hauptstr. 34
Telefon 08161/3722
SCHRANNER

Freising's führendes Möbel- u. Einrichtungshaus · 28 Schaufenster
und Hochpassage · Ausstellung in 3 Etagen

Bericht der Skiabteilung

Wenn ich nach meiner einjährigen „Amtszeit“ als Skiabteilungsleiter eine Zwischenbilanz in Form eines Tätigkeitsberichtes abgebe, so möchte ich zuerst meinen persönlichen Eindruck über unsere Skiabteilung zum Ausdruck bringen. Ich glaube hervorheben zu müssen, daß innerhalb der gesamten Skiabteilung eine sehr gute Harmonie und Kameradschaft herrscht, die bei den Veranstaltungen immer wieder von jedem einzelnen Mitglied gezeigt wird. Es macht mir selbst sehr viel Freude und Spaß, meine knapp bemessene Freizeit unter unseren Skifreunden auf der Hütte, beim Rennen oder im Training verbringen zu dürfen. Für unsere fröhliche, disziplinierte und aufwärtsstrebende Jugend, bescheiden und vorbildlich geleitet von den Gebrüdern Hack, kann man wirklich eine betreuende und richtungweisende Tätigkeit leisten. Ebenso erfreulich ist, daß auch unsere sogenannten „Alten“ zum großen Teil immer dabei sind, wenn es gilt mitzuarbeiten, sei es als Zeitnehmer, Kraftfahrer oder Berater. Denen aber, die glauben, sie seien zu alt und passen nicht mehr in unsere zünftige Skifahrgilde, darf ich ans Herz legen, kommt und verbringt mit uns fröhliche Hüttenabende, und Ihr werdet wieder so jung und frisch, wie ich geblieben bin!

Nach dem im Herbst veranstalteten Waldlauf mit einer Rekordbeteiligung von 55 Läufern, der als Abschluß der Vorbereitungen für die Skisaison anzusehen war, konnte die Skiabteilung am 6. 12. 1971 ihr 20jähriges Bestehen feiern. Mit einem zünftigen Hüttenabend bei Freibier, gestiftet von Schorsch Haslberger, und vortrefflich zubereitetem Spanferkel, spendiert von Hias Wohlschläger, wurden diese zwei Jahrzehnte des „geleiteten kontrollierten“ Skifahrens gefeiert. Für ihre aktive Mitarbeit konnte ich meine Vorgänger Edi Meißner und Rudi Bals, der 15 Jahre die Skiabteilung leitete, mit der silbernen Ehrennadel des Skiverbandes München auszeichnen. Edi Meißner schilderte in einer „Festrede“ kurz die Geschichte der Skiabteilung. Am anderen Morgen hielt Erwin Schmid für die wieder frisch gewordenen einen Skikurs quer durch das gesamte Lehrprogramm. Am darauffolgenden Wochenende trafen sich die Skilangläufer zu einem von mir geleiteten Kurs auf der Längentalhütte. Mit den Rennläufern, die zum Training ins Längental kamen, wurde ein kleiner Staffellauf veranstaltet, der sogar für Wettkampfstimmung sorgte.

Trotzdem konnten wir am 5. Februar 1972 unsere nordischen Wettkämpfe so recht und schlecht durchführen. Auf unserer Loipe im Wippenhauser Forst, die in Zukunft als allgemein bezeichnete Loipe für alle Langläufer von der Skiabteilung präpariert werden soll, fand der 15-km-Langlauf statt. Die Schneeverhältnisse waren den Umständen entsprechend sogar sehr gut. Unser jüngster Ehemann Johann tat den richtigen Griff in die Wachskiste und war Tagesbestener mit 56,27 Minuten.

Ergebnisse:

3 km: Sch II: 1. Harald Gmeiner. Sch III: 1. Klaus Meindl. Sch IV: 1. Norbert Gmeiner.

6 km: Jd. I M: 1. Monika Bals. Jg. I B: 1. Wolfgang Haslberger, 2. Theo Meindl. Jg. II: 1. Hans Lehner, 2. Wolfgang Rupp, 3. Hans Dallinger, 4. Franz Haslberger, 5. Richard Grimm, 6. Edi Meßner. Damen: 1. Gisela Maier.

15 km: Allg. Kl.: 1. Johann Weigl, 2. Hans Hack, 3. Erwin Schmid, 4. Norbert Kessler, 5. Franz Renner, 6. Bernhard Huber, 7. Gerd Maler. AK I: 1. Anton Hübsch, 2. Hans Achatz, 3. Joschi Piller, 4. Rudolf Deger, 5. Franz Mühlbauer, 6. Clemens Huber, 7. Erich Hack, 8. Sepp Großkopf, 9. Helmut Utz, 10. Hans Altmann. AK II: 1. Otto Gmeiner, 2. Theo Meindl, 3. Josef Betz, 4. Ale Fischer, 5. Kurt Keil.

Am Sonntag durften wir bei unserem Nachbarskiclub SC Auerbach auf dessen Jugendschanze unser Springen abhalten, nachdem es nicht möglich war, mit dem geringen Schnee unsere Freisinger Schanze zu präparieren.

Ergebnisse **Sprunglauf:**

Jugend: 1. Hans Lehner, 2. Hans Dallinger, 3. Wolfgang Rupp, 4. Edi Meßner. AK II: 1. Otto Gmeiner. AK I: 1. Clemens Huber, 2. Toni Hübsch, 3. Rudolf Deger, 4. Erich Hack, 5. Sepp Großkopf. Allg. Kl.: 1. Norbert Kessler, 2. Erwin Schmid, 3. Hans Hack, 4. Joh. Weigl, 5. Franz Renner, 6. Bernh. Huber.

Nordische Kombination:

Jugend: 1. Hans Lehner, 2. Hans Dallinger, 3. Wolfgang Rupp, 4. Edi Meßner. Herren: 1. Joh. Weigl, 2. Otto Gmeiner, 3. Toni Hübsch, 4. Erwin Schmid, 5. Hans Hack, 6. Norbert Kessler, 7. Clemens Huber, 8. Rudi Deger, 9. Franz Renner, 10. Erich Hack, 11. Bernh. Huber, 12. Sepp Großkopf.

Das 2. Franz-Kobilbauer-Gedächtnisrennen war auch heuer ein großer Erfolg. Es zeigte sich dabei deutlich, daß die Leistungen unserer Jugend eine ansteigende Kurve aufweisen. In der Mulde vor dem Setzberg-Lift wurden von Erwin Schmid zwei Riesentorläufe ausgeflagt; die Schneeverhältnisse waren gut. Spannende Zweikämpfe gab es in der Allgemeinen Klasse zwischen Erwin Schmid und Hans Zeitler, sowie in der Jugendklasse zwischen Kai Haslberger und Wolfgang Rupp. Wolfgang und Hans wurden jeweils ganz knapp Sieger.

Ergebnisse:

Schüler Mädchen: 1. Ursula Bals, 2. Charl. Breitsameter, 3. Jutta Breitsameter. Schüler Buben: 1. Norbert Gmeiner, 2. Harald Gmeiner, 3. Hans Breitsameter, 4. Klaus Meindl.

Jugend: Mädchen: 1. Monika Bals, 2. Ursula Grimm.

Jugend I Buben: 1. Kai Haslberger, 2. Wolfi Haslberger, 3. Helmut Baumgartner, 4. Peter Braun, 5. Theo Meindl.

Jugend II Buben: 1. Wolfgang Rupp, 2. Hans Rupp, 3. Hans Lehner, 4. Hans Dallinger, 5. Edi Meßner, 6. Martin Scheidt, 7. Richard Grimm.

Damen: Irene Haslberger, 2. Hilde Bals, 3. Gisela Mühlbauer, 4. Resa Breitsameter, 5. Isolde Paur.

Allg. Klasse: 1. Hans Zeitler, 2. Erwin Schmid, 3. Gerhard März, 4. Hans Hack, 5. Max Hartl, 6. Norbert Kessler, 7. Max Gerhardinger.

AK I: 1. Rudolf Deger, 2. Helmut Utz.

AK II: 1. Rudi Bals, 2. Theo Meindl, 3. Richard Grimm.

Am Vortag fand unser traditionelles Senioren-Rennen mit anschließender zünftiger Siegerehrung auf der Hütte statt, bei der ich die von der Metzgerei Zuhr gestifteten Bierkugeln als Siegermedaillen und die von Adi Breitsameter gespendeten Schweinshaxn als Trostpreise überreichen konnte.

Ergebnisse:

Damen Klasse I: 1. Isolde Paur.

Damen Klasse II: 1. Hilde Bals, 2. Resa Breitsameter, 3. Edith Gmeiner, 4. Kuni Grimm.

Herren Klasse I: 1. Rudi Deger, 2. Helmut Utz, 3. Karl Becker, 4. Erich Hack, 5. Adi Breitner.

Herren Klasse II: 1. Otto Gmeiner, 2. Rudi Bals, 3. Hias Wohlschläger, 4. Theo Meindl, 5. Edi Meßner, 6. Adi Breitsameter, 7. Richard Grimm.

Die nordischen und alpinen Aktiven beteiligten sich an folgenden externen Rennen:

Langlauf in Kreuth: Hans Lehner 7. Jg II, Erwin Schmid 14. Allg. Kl., Joh. Weigl 15. Allg. Kl., Anton Hübsch 4. AK I, Joschi Piller 26. AK I, Theo Meindl 3. AK II, Otto Gmeiner 4. AK II.

Schüler-Riesentorlauf am Rauhkopf: Hias Wohlschläger 4. Sch. III, Norbert Bals 5. Sch. III.

Nord. Inngaumeisterschaft in Sachrang: Johann Weigl 6. Allg. Kl., Hans Hack 30. Allg. Kl., Norbert Kessler 40. Allg. Kl., Anton Hübsch 9. AK I, Hans Achatz 15. AK I, Joschi Piller 21. AK I, Theo Meindl 5. AK II, Otto Gmeiner 6. AK II, Ale Fischer 7. AK II.

Nord. Kombination in Sachrang: Otto Gmeiner 11., Norbert Kessler 12., Hans Hack 13.

Langlauf Münchner Meisterschaft in Reit i. Winkl: Harald Gmeiner 2. Sch. II, Norbert Gmeiner 4. Sch. IV, Erwin Schmid 2. Allg. Kl. II, Norbert Kessler 5. Allg. Kl. III, Otto Gmeiner 6. AK II.

EISEN-RÖHREN
WERKZEUGE-BESCHLÄGE
SANITÄRE EINRICHTUNGEN

G. PRAETNER Freising

Telefon SA. 3232

Geschenke in großer Auswahl



Uhrenfachgeschäft · Schmuck · Bestecke · Trauringe

FREISING · Obere Hauptstraße 34 · Telefon 5946

Umzügssorgen?

Kein Problem!

wenden Sie sich an

joosef weber

Spedition und Möbeltransporte

FREISING, Fabrikstraße 20

Telefon 14 54

Beim Einkauf von

Bettfedern

Inlett

Daunen- und

Woldecken

Bett- und

Tischwäsche

Gardinen

zu

Betten-Jordan

BAHNHOFSTRASSE

Telefon 5643

Die „Paradepferde“ unserer Abteilung waren in der heurigen Saison zweifellos die beiden jüngsten Rennläufer Hias Wohlschläger und Norbert Bals. Sie drängten sich mit ihren Zeiten immer wieder unter die Besten der Allgemeinen Klasse. Bei der Münchner Schülermeisterschaft wurde Hias 2. und Norbert 4. in der Schülerklasse III, ein großartiger Erfolg!

Die erfolgreichsten Rennen fuhren unsere Jüngsten jedoch beim Vierstädte-kampf Moosburg—Landshut—Erding—Freising. Nachdem unsere 1. Mannschaft durch Disqualifikation ausgefallen war, belegte die 2. mit Hias Wohlschläger, Norbert Bals, Kai und Wolfi Haslberger den 2. Platz und unsere 3. Mannschaft mit Hans Dallinger, Hans Rupp, Norbert Kessler und Otto Gmeiner den 3. Platz von den insgesamt 12 gestarteten Mannschaften.

Beim Riesentorlauf für die Anlieger des Längentales beteiligte sich die Skiabteilung ebenfalls mit 3 Mannschaften. Das 1. Team mit Erwin Schmid, Hans Hack, Gerhard März und Norbert Kessler wurde 3., das 2. Team mit Monika und Norbert Bals, Hias Wohlschläger und Wolfgang Rupp 6. und das 3. Team mit Max Gerhardinger, Erich Hack, Hans Dallinger und Otto Gmeiner 8. von insgesamt 14 Mannschaften.

Schöne Leistungen wurden auch bei der Deutschen Alpenvereinsmeisterschaft für Jugendliche in Pfronten erzielt:

Riesentorlauf: Norbert Bals 2. Sch. III, Hias Wohlschläger 3. Sch. III, Monika Bals 7. Jg. I, Helmut Baumgartner 3. Jg. I, Kai Haslberger 11. Jg. I, Fredi Moll 13. Jg. I, Michael Kössling 23. Jg. I, Wolfgang Rupp 11. Jg. II, Hans Dallinger 24. Jg. II, Hans Meier 27. Jg. II, Hans Rupp 36. Jg. II, Richard Grimm 38. Jg. III. Langlauf: 13. Hans Dallinger und 11. in der Kombination Jg. II; 15. Wolfgang Rupp und 12. in der Kombination Jg. II; 24. Richard Grimm und 22. in der Kombination Jg. II.

Der Marathonläufer unserer Skiabteilung, Joschi Piller, beteiligte sich an mehreren Volksskilangläufen wie Ruhpolding, Schliersee—Thiersee, Krün und am Marcialonga-Langlauf im Fiemme- und Fassatal in den Dolomiten. Er belegte dort unter 4600 Teilnehmern den 846. Platz. Eine enorme Leistung bei einem so schweren Rennen!

Ein voller Erfolg waren die **alpinen Meisterschaften**, die wir heuer wegen Schneemangel nach Obertauern verlegen mußten. Die Unterkunft im gut geführten Alpenvereinshaus, sowie das grandiose Infernorennen, der gewürzte Torlauf und sehr schöne Riesentorlauf waren für alle Teilnehmer ein schönes Erlebnis. Hervorzuheben sind vor allem die Siege unseres erstklassigen Nachwuchses wie Wolfi Haslberger, Helmut Baumgartner, Ursi Bals und Hias Wohlschläger, die einen Leistungsaufstieg innerhalb der Skiabteilung anzeigen.

Von den Ergebnissen können aus Platzmangel nur die der alpinen Kombination angeführt werden.

Schüler II Mädchen: 1. Ursula Bals.

Schüler II Buben: 1. Harald Gmeiner.

Schüler III Buben: 1. Hias Wohlschläger.

Schüler IV Buben: 1. Norbert Gmeiner, 2. Mario Blaschke, 3. Bernhard Richter.

Jugend I Mädchen: 1. Monika Bals, 2. Ursula Grimm.

Jugend I Buben: 1. Wolfi Haslberger, 2. Helmut Baumgartner, 3. Norbert Meier.

Jugend II Buben: 1. Wolfgang Rupp, 2. Hans Rupp, 3. Richard Grimm, 4. Hans Dallinger, 5. Hans Lehner.

Damenklasse: 1. Hilde Bals, 2. Isolde Paur, 3. Gisela Weigl, 4. Marianne Renner, 5. Hanni Ströll.

Allg. Klasse: 1. Hans Hack, 2. Erwin Schmid, 3. Johann Weigl, 4. Bernhard Huber, 5. Gerd Meier, 6. Franz Renner.

Altersklassen: 1. Otto Gmeiner, 2. Erich Hack, 3. Rudi Deger, 4. Georg Haslberger, 5. Sepp Großkopf, 6. Franz Altmann, 7. Hias Wohlschläger, 8. Helmut Utz.

Zum Schluß darf ich mich im Namen meiner Skifreunde bei der Vorstandschaft für die verständnisvolle Unterstützung recht herzlich bedanken. Herzlicher Dank gebührt auch dem Betreuer unserer alpinen Rennläufer, Hias Wohlschläger (Vater), der selbst noch zwischen den Startstangen um jeden einzelnen Läufer besorgt ist und ihm die Muskeln lockert.

Otto Gmeiner



7 Fachgeschäfte unter einem Dach

Hausrat

Heimwerkerzentrale

Glas - Porzellan

Bastelstube

Stahlwaren mit WMF Öfen - Herde

Geschenkartikel

Grimm-Freising

Obere Hauptstraße 17
Obere Domberggasse 3
Telefon 08161/23 95

Wir gehören dem größten Einkaufsverband unserer Branche dem Nordsüd-Nürnberg Bund an und sind durch gemeinsamen Großeinkauf besonders leistungsfähig.

FOTO WERKMEISTER

Ihr Fotofachgeschäft und Atelier

Gleich zum Mitnehmen:

Schnell-, Pass- und Fotokopien

Freising, Untere Hauptstraße 18, Telefon 08161/2359

Für die moderne Raumgestaltung

- Gardinenleisten · Tapeten im Fachgeschäft
- Polstermöbel · Matratzen **F. X. EBERT**
- Bodenbelag · Vorhänge Tapezierermeister

FREISING, Heilig-Geist-Gasse 16 Telefon 2312

The logo for Mayerthaler, featuring the name in a stylized, bold, sans-serif font inside a black rectangular box.

**HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR**

Mayerthaler KG · 8050 Freising · Saarstraße 5

Polstermöbel

Bodenbeläge und Tapeten

ANDREAS EBNER, FREISING, Obere Hauptstraße 33

Tippt mit

im BAYER. FUSSBALL-TOTO
und SÜDLOTTO

ANNAHMESTELLE:

A. SCHMATZ

JOHANNISPLATZ

SEIT 50 JAHREN
SOLIDE MALERARBEIT

A black downward-pointing triangle logo.

Reinhold Raith

Freising

Lerchenfeldstr. 17

Telefon 3320



Schlüsseldienst

Schlüssel aller Art, speziell fürs Auto

Freising, Kammergasse 30, Tel. 3452

Jugend auf Skitour in den Öztalern

In der Osterzeit vom 31. 3. bis 8. 4. 72 unternahmen Erich und Hans Hack, Max Gerhardinger, Hans Lehner, Richard Grimm und Wolfgang Rupp eine Skitour in den Öztaler Alpen.

Der erste Tag, der Karfreitag, begann wenig verheißungsvoll: Die Abfahrt verzögerte sich um eine Stunde, in Imst bemerkten wir, daß wir ein Seil vergessen hatten, in Obergurgl schlugen wir den falschen Weg zum Hochwildehaus ein, von dem wir zudem unterwegs noch hörten, daß es geschlossen ist. So blieben wir auf der Langtalereckhütte (2430 m) übernacht. Am Karsamstag machten wir uns zur Hohen Wilde (3482 m) auf, die wir auch erreichten. Leider hatten wir keine Aussicht und keinen Genuß bei der Abfahrt zum Hochwildehaus (2883 m), weil es zumachte und schneite. Hier trafen wir einen sauberen Winterraum an, in dem sich gut eine Nacht verbringen ließ. Als wir am Morgen des Ostersonntages zum Fenster hinausschauten, sahen wir nichts wie Nebel und Neuschnee. Trotzdem versuchten wir an diesem Tag den Übergang über das Schalfkogeljoch (3375 m) zur Samoarhütte (auch Martin-Busch-Hütte). Wolfgang hatte schon tags zuvor eine Marschroute angefertigt, die uns sehr nützlich war. Die Sicht betrug nämlich meist nur zwei- bis fünfhundert Meter. Wegen des knietiefen Neuschnees war ein Steilhang lawinengefährlich. Das Spuren war sehr mühsam. So kamen wir etwa erst nach acht Stunden auf Samoar an. Am Ostermontag war dann endlich der erste schöne Tag. Als letzte machten wir uns auf zur Hinteren Schwärze (3628 m), als erste waren wir am Gipfel. Wir hatten eine wunderbare Aussicht von den Dolomiten bis zum Biancograt, von den Zillertalern bis zur Zugspitze. Zur Abfahrt erwischten wir teilweise herrlichen Firn. Um zwei Uhr saßen wir bereits wieder auf Samoar und machten Mittag. Nach der größten Hitze um halb fünf machten wir uns auf zur Similaunhütte. Diese und die nächste Hütte haben es uns besonders angetan. Sie sind bereits italienisch und besonders verhäut gebaut. Zudem gibt es billigen Wein. Am nächsten Morgen hatten wir wieder herrlichen blauen Himmel, durchzogen von Föhnschleiern. Wir gingen auf den Similaun ((3606 m), der eigentlich nur ein Katzensprung ist. Oben hatten wir eine noch bessere Aussicht als tags zuvor, zudem war es windstill. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast fuhren wir zufrieden ab. Noch vor Mittag waren wir wieder auf der Hütte. Hier aßen wir, packten die Rucksäcke und gingen in gemütlichem Spaziergängertempo die Finallspitze (3516 m) an. Der Gipfelaufbau der Finallspitze war wohl der schönste und imposanteste. Leider machte es zu, als wir auf dem Gipfel standen. Die Abfahrt zur Schönen Aussicht (auch Bella Vista) war aus diesem Grunde auch nichts besonderes. Auf dieser Hütte fühlten wir uns am wohlsten. Den Laden, insbesondere die Küche warfen nämlich vier junge Mädchen, ein Hausl und der Wirt. Dies hatte zur Folge, daß besonders häufig Erich beim „Küchendienst“ anzutreffen war. Am nächsten Tag, an dem es durchschneite, machten wir einen kleinen Arbeitsdienst. Wir rollten so manches Wein-

fäßlein vom Materialaufzug zum Keller und übernahmen den Holztransport. Der Wirt, ein ausgesprochen sympatischer Mann, gab dafür das traditionelle Arbeitsdienstgetränk aus. Auf der Hütte waren zwei Gruppen von Pensionsgästen, die an diesem Abend mit Schallplatten und Tanz Abschied feierten. Hier zeigte es sich, daß Erich und Max außer auf alpinem Sektor noch auf einem anderen angriffslustig sind. Am nächsten Morgen (Donnerstag) hatten wir herrliches Wetter: Blauer Himmel, Föhnschleier, minus 10 Grad und knietiefen Pulver. Wir machten uns auf zur Weißkugel (3739 m). Jedoch um elf Uhr schlug das Wetter um. Bei etwa 3400 m, nachdem nahe an uns eine Lawine heruntergegangen war, hatten wir die Nase voll und machten kehrt zum Hochjochhospitz. Auf dem Hochjochhospitz waren wir alle ziemlich müde, teilweise auch auf dem moralischen Tiefpunkt. Nur Hans und Wolfgang rafften sich auf und machten den Übergang zur Vernaghütte. Wir hatten vor bei dem zu erwartenden schlechten Wetter am nächsten Tag nach Vent abzusteigen und heimzufahren. Am Freitag wurde es jedoch wider Erwarten schön. So machten auch wir den Übergang zur Vernaghütte und nahmen nebenbei die Guslarspitze (3073 m) mit. Hans Hack und Wolfgang dagegen gingen auf die Wildspitze (3770 m) und hatten einen herrlichen Tag. Sie fuhren zur Braunschweiger Hütte ab, übernachteten dort und fuhren anderntags heim. Wir nahmen uns für Samstag nun die Wildspitze vor. Das Wetter ließ uns aber wieder im Stich, so daß wir bei 3400 m umkehrten und nach Vent abstiegen. Auch wir fuhren am selben Tag nach Hause.

Obwohl wir sehr wechselhaftes Wetter hatten, hatten wir viel Freude an den meisten Touren.

Hans Lehner

Wir fertigen in allen Größen und Ausführungen:

**Stahlüren, Fb und Fh Güteüberwacht, Stahlstore, Falstore,
Schiebetore, Schwingtore, Stahlfenster.**

**Schaufensteranlagen, Eingangstüren und Fenster
in Leichtmetallkonstruktion.**

Gitter und Geländer nach eigenen und gegebenen Entwürfen

ADOLF BREITSAMETER

**Eisen- und Metallbau · Bauschlosserei
FREISING · Heckenstaller-Straße 17a · Telefon 5601**



Schlüter

Der Schlepper
mit dem
bärenstarken
Motor

58 - 68 - 80 - 85 - 95 - 110 - 125 - 145 - 165 - 185 PS



MOTORENFABRIK ANTON SCHLÜTER MÜNCHEN - WERK FREISING

Autoverleih · Abschleppdienst

GEORG POLZ

8050 Freising

Sonnenstraße 23

Telefon 08161/2538

HERCULES

City bike

ab 15 Jahren ohne Führerschein



Beim Fachmann gekauft —
vom Fachmann betreut.

150 Fahrräder

25 Motorfahrzeuge

Kinderfahrräder, Klapp-, Mini-, Sport- und
Rennräder erfüllen jeden Wunsch

ANTON HÜBSCH

Fahrzeuge und Nähmaschinen
FREISING, Fabrikstraße 12a

Drucksachen fertigt prompt und gewissenhaft

SUNOVA-DRUCK

Buch- und Offsetdruckerei

Freising, Haydstraße 10

Telefon 08161/1430

1. Nachtrag zum Verzeichnis der Sektionsbücherei vom Jahr 1970

(Stand: Mai 1972)

Zu 1. (Führer)

a) Ostalpen

Bayer. Fluß- und Zeitwanderbuch, Bayer. Kanuverband
Die schönsten Klettersteige der Dolomiten, H. Frass
Gesäuse/Ennstaler Alpen v. Heß/Pichl
Hochschwab, AVF v. P. Rieder
Höhenwege durch die nördl. Kalkalpen, A. Haydn
Ötztaler Alpen, Skiführer v. H. Prochaska
Samnaun, Kl. Führer v. W. Gmeiner
Tennengebirge, AVF v. O. Kollarz
Die Hütten des DAV

b) Westalpen

Alpine Skitouren, Bd. I / Zentralschweiz (SAC-Skiführer)
Haute Route u. angrenzende Skifahrten im Wallis,
Skiführer v. Hartranft/Königer
Walliser Alpen, Bd. IV / Strahlhorn-Simplon (SAC-Führer)

c) Auslandsberge

Zwei Dutzend Bergfahrten in Korsika, Führer v. H. v. Doderer
Korsika, Kl. Reiseführer v. H. v. Doderer

Zu 2. (Karten)

a) Ostalpen

Allgäuer- und Lechtaler Alpen / Ostblatt, AV-Karte 1: 25 000
Dolomiten: Langkofel - Sella-Gruppe, AV-Karte 1: 25 000
Pala-Gruppe, AV-Karte 1: 25 000
Gesäusegebirge, Kompaßkarte 1: 50 000
Granatspitzgruppe, AV-Karte 1: 25 000
Kaisergebirge, AV-Karte 1: 25 000
Kitzbüheler Alpen, Skikarte 1: 50 000
Lienzer Dolomiten, AV-Karte 1: 25 000
Schladminger Tauern, AV-Karte 1: 25 000
Schobergruppe, AV-Karte 1: 25 000
Steinernes Meer m. Skirouten, AV-Karte 1: 25 000
Stubai Alpen / Sellrain, AV-Karte 1: 25 000

Totes Gebirge, mittl. Blatt, AV-Karte 1: 25 000
Nauderer Berge m. Skirouten, AV-Karte 1: 25 000
Niedere Tauern II, AV-Karte 1: 50 000
Schutzhüttenkarte, AV-Karte 1: 25 000

b) Westalpen

Landeskarten der Schweiz 1: 50 000
Zermatt und Umgebung
Randa
Matterhorn
Gantrisch mit Skirouten
Martigny mit Skirouten
Montana mit Skirouten
St. Maurice mit Skirouten
Visp mit Skirouten
Wildstrubel mit Skirouten

Zu 3. keine Ergänzungen

Zu 4. (Lehrschriften)

Alpenblumen, Bd. I und II, P. Kohlhaupt
Orientierungssport, Freizeitgestaltung und Wettbewerb, H. Brinkmann
Sieben Nothelfer f. d. Skitour, H. Endres/K. Bedal
Skilehrplan Bd. I Grundschule
Bd. II Umsteigeschwingen
(Deutscher Verband für das Skilehrwesen)
Spaltenbergung, D. Seibert/H. Gasser
Das große Buch der Wetterkunde, H. Faust
Skilanglauf - Skiwandern, Wöllzenmüller/Pause
Grundzüge der Schnee- und Lawinenkunde, Krasser
Gefahren der Alpen, Paulcke/Dumler
Eichstätt-Altmühltal mit südl. Fränk. Alb
(Landschaft, Geschichte, Kultur, Kunst), Sieghardt/Malter
Kleines alpines Wörterbuch (Deutsch-Englisch-Französisch-Italienisch)

Zu 5. (Alpine Literatur)

Abenteuer Schnee, H. Klier
Alpinismus in Bildern, K. Lukan
Die rote Rakete am Nanga Parbat, R. Messner
Deutsche Nanga Parbat-Expedition 1934, F. Bechtold
Eiger — Kampf um die Direttissima, Jörg Lehne/Peter Haag
Männer des 6. Grades, A. Garobbio
Nordwände, W. Unsworth

Zu 6. (Sonstiges)

Jahrbuch des DAV 1971

Die Donau von der Quelle bis zur Mündung — Strom d. Völker, F. Bahl

Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung — Gebirgsfluß dreier Länder,

N. Molodovsky/R. Anderl

Gröden — im Herzen der Dolomiten, L. Trenker

Sing mit — Gaudi mit Tyrolia (Ski-, Berg- und Volkslieder, Gstanzi
und Gedichte)



Für jeden Wagen ist's zum Segen,
wenn ihn beruf'ne Hände pflegen . . .



Autohaus Freising Herzog KG.

Volkswagenhändler Freising Gartenstr. 19 Tel. 3037

trink täglich
VC-Limonade
mit dem ganzen
Tagesbedarf
an Vitamin C

Getränke

HIRSCHMANN

Freising, Sonnenstr. 20 Ruf 59 31

adolf breitner
MALERBETRIEB · FREISING

Werkstätte und Wohnung Unterer Graben 9 Telefon 24 35

Ausführung · Anstrich · Fassadengestaltung
Tapezieren · Schrift und Vergoldung

Ob Kohle oder Heizöl

Sie werden immer gut bedient

von

FRANZ MÜHLBAUER

FREISING, Alte Poststraße 87, Telefon 56 45



Festbier



Weihenstephan

GELD

Geld ist zu wichtig,
als daß man dabei
auf den Rat von Fachleuten
verzichten könnte.
Deshalb geht man in Freising
und Umgebung
am besten gleich zur
Bayerischen Vereinsbank.
Unsere Banktradition seit 1780
bedeutet Erfahrung,
der Sie vertrauen können.
Wir lösen Ihre Geldprobleme.

FILIALE FREISING,
Obere Hauptstraße 1,
Untere Hauptstraße 5,
Weihenstephan

BAYERISCHE VEREINSBANK
VEREINIGT MIT BAYERISCHE STAATSBANK AG



MOY-JAGERBIER

Ein seit Jahrhunderten berühmtes Bier, das in seiner Art zwischen einem hochvergorenen, gut gehopften Export und einem würzigen Märzen liegt. – Prost!

MOY-WEIZEN

Ein bekömmliches und gesundes Bier, das intensiv mit obergäriger Hefe vergoren ist. Es hat hohe diätische Eigenschaften und schmeckt wunderbar. – Auf Ihre Gesundheit!

MOY-PILS

Ein Bier für Genießer,
mit edel-herben Geschmack.